



Nach der offiziellen Einsetzung stellten sich die Mitglieder des neuen Medienrates zum Gruppenbild.

Foto: Kabinett Isabelle Weykmans

Gremium: Mitglieder der Beschlusskammer für vier Jahre im Amt

Neuer Medienrat wacht über die ostbelgische Medienlandschaft

In dieser Woche wurde der neue Medienrat offiziell eingesetzt. Die vier Mitglieder der Beschlusskammer legten ihren Eid vor der für Medien zuständigen Ministerin Isabelle Weykmans (PFF) ab. Hauptaufgabe des Medienrates ist die Begleitung der Entwicklung der Medienlandschaft in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. In der kommenden Sitzungsperiode des Parlamentes

werde man sich mit der Aktualisierung des Mediendeckrets beschäftigen, kündigte die Ministerin an. Beim Medienrat handelt es sich um eine unabhängige Regulierungsbehörde für die audiovisuellen Medien. Er setzt sich aus zwei Kammern zusammen: der Gutachtenkammer und der Beschlusskammer. Vorsitzender des Medienrates ist Oswald Weber. Er sowie

Prof. Jürgen Brautmeier, Robert Queck und Prof. François Jongen bilden die Beschlusskammer, die für die Dauer von vier Jahren eingesetzt wurde.

In der Gutachtenkammer sind sowohl Medienanbieter als auch Mediennutzer vertreten. Hinzu kommen als beratende Mitglieder oder Ersatzmitglieder Vertreter der im PDG vertretenen Fraktionen. (red)